

**Stadt Braunschweig**

TOP

Der Oberbürgermeister FB Finanzen 20.22	<i>Drucksache</i> 8637/04	<i>Datum</i> 18. Juni 04
---	------------------------------	-----------------------------

**1. Ergänzung zur Beschlussvorlage vom 9. Juni 2004**

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>			<i>Beschluss</i>			
	<i>Tag</i>	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Verwaltungsausschuss	22. Juni 04		X				
<b>Rat</b>	5. Juli 04	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen FB 10, FB 41, FB 65	Beteiligung des Referates 0140  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

**Anmietung von Flächen in den Schlossarkaden (ECE-Projekt) für städtische Nutzungen**

unverändert

**Begründung/Sachverhalt:**

In der Behandlung der Vorlage im Finanzausschuss am 17. Juni 2004 wurde die Verwaltung gebeten, den in der Anlage 2 der Ausgangsvorlage dargestellten Kostenvergleich der notwendigen Investitionsmaßnahmen um 2 weitere Varianten zu ergänzen.

In der Anlage 1 zu dieser Ergänzungsvorlage ist in einer Variante 2 a statt des Neubaus einer Sporthalle mit aufgesetztem Klassentrakt mit 12 allgemeinen Unterrichtsräumen für die Gaußschule nunmehr ein Neubau mit kompletter Einrichtung für das Stadtarchiv und Umbau des Gebäudes Löwenwall 18 b für die Gaußschule dargestellt.

Variante 2 b geht anstatt eines Neubaus für das Stadtarchiv von einer Anmietung von Flächen in einem bereits vorhandenen Gebäude aus, die für den Nutzungszweck insbesondere hinsichtlich Statik und Raumklima hergerichtet werden müssen. Die marktgängige Miete wird bei einem Objekt in Innenstadtlage mit 7 €/m<sup>2</sup> (incl. Umsatzsteuer) angenommen. Der Mietaufschlag aufgrund des Herrichtungsaufwands wird auf 15% geschätzt.

Beide Varianten berücksichtigen den dann möglichen Verkauf der Liegenschaft Steintorwall 15.

Die in den Varianten 2 und 3 dargestellte Einsparung von Personalkosten durch Synergieeffekte verringert sich aufgrund der getrennten Unterbringung von Öffentlicher Bücherei und Stadtbibliothek einerseits und dem Stadtarchiv andererseits bei den Varianten 2 a und 2 b um 97.692 € jährlich für 2,5 Planstellen in den Restaurierungs- und Buchbinderwerkstätten.

Die Instandhaltungskosten sind nicht aufgenommen worden. Sie würden jedoch bei den Varianten 1, 2, 2 a und 2 b noch zu zusätzlichen Kosten führen.

Im Vergleich ist die Anmietungsvariante für das Stadtarchiv mit rd. 1,59 Mio. € jährliche Belastung um ca. 146.500 € günstiger als ein Neubau aber um rd. 500.000 € teurer als die von der Verwaltung vorgeschlagene Anmietung von Flächen in den Schlossarkaden.

Unabhängig von der finanziellen Betrachtung stellt die vorgeschlagene Zusammenführung der genannten städtischen Einrichtungen an einem Standort in technischer, räumlicher, betrieblicher bzw. funktionaler und infrastruktureller Hinsicht eine optimale Lösung für den Fachbereich Kultur dar.

Bezüglich des vom Finanzausschuss erbetenen Vergleichs der Energiekosten für die Beheizung von Flächen in den Schlossarkaden gegenüber den derzeitigen Kosten ergibt sich folgende Gegenüberstellung:

Kosten im Schloss:	4,70 €/m <sup>2</sup> /Jahr
Kosten derzeit:	8,80 €/m <sup>2</sup> /Jahr

Die voraussichtlichen Energiekosten für die im Schloss geplante Klimatisierung und Lüftung können nicht verglichen werden, da diese in den bestehenden Gebäuden nicht vorhanden sind. Aufgrund fehlender Planungsdaten können diese zusätzlich entstehenden Kosten nur grob geschätzt werden; sie liegen als Richtwert voraussichtlich bei 3,40 €/m<sup>2</sup>.

I. V.

gez.

Zwafelink

Anlage



R:\Daten\  
Kostenvergleich.FB2C

---